

Der Realität entfliegen

Sich fühlen wie ein richtiger Pilot in einem Grossraumjet – ein Gedanke, der manch einem das Herz höher schlagen lässt. Am 23.08.2008 ergab sich genau dafür eine einmalige Gelegenheit für mich, einmal mehr dank der ILS (Interessengemeinschaft Luftfahrt Schweiz).

Martin Achermann

„Mir wird schlecht in Simulatoren“ musste ich gegenüber dem Instruktor bei der SWISS Aviation Training gestehen. Das könne man überhaupt nicht vergleichen mit jenen Simulatoren auf den Rummelplätzen, entgegnete er mir lachend. Wie recht er doch hat. Nur schon die Grösse dieser rund 12 Mio. Franken teuren Anlage ist kein Vergleich zu den kleinen stickigen Rumpelkisten auf einer Messe. Staunend und mit leuchtenden Augen schauen wir dem sich hin und her bewegendem Koloss gespannt zu. Vorstellen könnte man sich dieses Gerät auch als gigantischen Roboter, und wären die hydraulisch gesteuerten Stelzen nicht am Boden fixiert würde das Teil auch noch laufen können. Neben dem A330/A340 Simulator steht auch noch ein Airbus A319/320/321 Simulator in der Halle. 36 Teilnehmer wurden in 3er Gruppen den ganzen Tag durchgeschleust, was bedeutete, dass einige Personen einen strengen Arbeitstag hatten, so wie unser Instruktor Markus, Fluglotse bei Skyguide. Nicht so wir – wir hatten einfach einen Mordsspass! Meine Gruppe bestand aus Martin aus Karlsruhe und Thomas aus Boll (Bern) – beides begeisterte Flightsimmer. Thomas hat sich sogar ein kleines Cockpit zu Hause gebaut, welches er gerne auch vorführt. Übrigens sind beide ebenfalls in der Informatik tätig.

Ready for boarding

Die Hängebrücke wird heruntergelassen und wir können unser „Flugzeug“ besteigen. Mir kam es zwar vor, als würden wir eher in ein Boot als ein Flugzeug steigen, doch einmal durch die Tür steht man im Cockpit des A340. Auf die Frage, wie realistisch denn das Fliegen hier sei, antwortete mir der Operator ernst, dass SWISS Piloten mit den gleichen Parametern fliegen würden wie wir und es nicht ein Anfänger Level gäbe. Wir würden einzig mit relativ geringem Startgewicht und wenigen Turbulenzen fliegen aber sonst sei alles wie echt. Meine Frage wurde zumindest theoretisch beantwortet. Praktisch war ich noch nicht ganz überzeugt. Die Flugroute für unseren Flug wurde von einem aktiven A340 Captain ausgeklügelt und entworfen. Auch er ist Mitglied im ILS und beantwortete mir danach noch einige Fragen. Der Start erfolgt auf Piste 16 Richtung Zürich, dann eine Linkskurve über den Flughafen bevor es dann Richtung Trasadingen geht, wo wir mit einer scharfen Rechtskurve den Anflug auf Piste 14 einleiten. Nachdem ich meinen beiden Kollegen zuschauen durfte und den Flug bei Nacht genoss, war es dann Zeit für meinen Jungfernflug. Die linke Hand am Schubhebel und den Flightstick in der Rechten erhielt ich dann die Starterlaubnis an einem sonnigen Simulatortag.

Take off!

Die Triebwerke heulen auf, als ich die vier Schubhebel in die zweite Stufe schiebe und der Jet sanft aber bestimmt anrollt. Der Tower flitzt links an mir vorbei und ich ziehe den Flightstick gegen mich. Der Airbus hebt sanft ab. Ich fühle mich grossartig, stolz und von Glück erfüllt! „Gear up“ meint Markus im Sitz nebenan und ich fahre sofort das Fahrwerk ein bevor ich zu einer Linkskurve ansetze

und so den Flughafen Zürich von oben bewundere. Die Flaps (Landeklappen) stelle ich auch zurück auf Stufe 1 und es scheint alles so einfach. Ich fliege dem sogenannten Flight Director nach, der aufgrund der einprogrammierten Route im künstlichen Horizont mittels eines Kreuzes anzeigt, wohin ich den Jet steuern soll. Allerdings braucht es für die Bewegungen viel Feingefühl. Zwischendurch bedarf es auch noch Manipulationen am Schub, da wir sonst zu schnell würden. Auf der Höhe des Funkfeuers in Trasadigen lenke ich dann unseren 4-strahligen Jet Richtung Piste 14 (=140 Grad). Mit dem Flight Director und den Lichtern der Landebahn ziele ich nun wieder Richtung Boden.

Doch nicht so einfach

Der Schub wird in der Anflugphase durch den Autopiloten gesteuert. Spannend wird es dann jeweils, wenn ich im Anflug die Nase wieder etwas zu hoch stelle. Dann nämlich will der A340 wieder steigen und macht sich mit einem Aufheulen bemerkbar. Den Stick wieder etwas nach vorne stellen und das Kreuz in der Mitte und alles ist wieder in Ordnung. „Schau aus dem Fenster und nicht zuviel auf die Anzeige“, meint Markus der mir sagen will, dass man sich gegen Schluss mehr auf das Gefühl und das was man sieht verlassen soll. Ich bin, obwohl alles nur eine Simulation ist, ein wenig nervös und aufgeregt vor dem Touchdown. Schliesslich lande ich nicht jeden Tag so ein Verkehrsflugzeug. Die Ansage der Höhe beginnt bei 400 Fuss über Grund (ca. 100 Meter) und der Computer zählt langsam ab bis ich nach der 10 Fuss Ansage sanft aufsetze und beim Kommando „Retard“ den Schub in den Leerlauf stelle. Allerdings muss ich am Boden noch ein wenig mit den Fusspedalen korrigieren, weil wir nicht in der Mitte der Piste rollen. Der Gegenschub wird mittels Anheben der kleinen Schalter an den Schubhebeln ausgelöst und wir bremsen zügig ab bis fast zum Stillstand. Ich rolle von der Landebahn weg Richtung Gate und höre mich sagen „Ladies and gentlemen, welcome to Zurich!“

Traumberuf Pilot?

Mit hoch erhabenem Haupt, einem Lachen und glänzenden Augen steigen wir nach über einer Stunde wieder aus dem Simulator aus. Ganze 15 Minuten durften wir am Steuer sitzen und auch das Mitfliegen war ein Erlebnis der besonderen Art. Die Frage, ob das realistisch ist wurde schon lange beantwortet und das Ganze ist viel mehr als nur eine Show. Ich bin glücklich und stolz und die Gedanken rufen mir immer wieder zu „Du hast eine Platzrunde mit einem Airbus A340 gemacht!“. Dieses Erlebnis und die diversen Gespräche vor, während und nach dem Anlass gaben mir Antworten auf so viele Fragen bezüglich der zivilen Fliegerei und zwar aus erster Hand. Den Traumberuf des Verkehrspiloten werde ich wohl nie erlernen aber dafür interessieren und Chancen wie diese nutzen sind doch immerhin ein schöner Trost. Es genügt eben manchmal, auch nur so zu tun als würde man sich einen Traum erfüllen.

Mehr Infos zu Theman der Aviatik sind zu finden unter www.flightforum.ch